

Berlin, 29. September 2015

Einladung

Pressegespräch: Wie TTIP und CETA unsere Demokratie gefährden

Sehr geehrte Damen und Herren,

nie wurde über Freihandelsverträge so intensiv diskutiert wie über TTIP und CETA, die geplanten Abkommen zwischen der EU und den USA bzw. Kanada. Ein wesentlicher Aspekt: Die Auswirkungen der Verträge auf die Demokratien in Europa. Jenseits der umstrittenen Schiedsgerichte ist jedoch in der öffentlichen Debatte noch wenig bekannt, wie genau TTIP und CETA sich auf demokratische Prozesse auswirken. Welchen Einfluss werden die Abkommen haben – auf die Autonomie demokratisch gewählter Parlamente, auf den Einfluss der EU bei der Gestaltung der Globalisierung und auf das Recht, auch in Zukunft selbst Standards beim Umweltschutz oder bei Arbeitnehmer- und Verbraucherrechten zu setzen?

Warum und wie TTIP und CETA unsere Demokratie gefährden, möchten wir Ihnen in einem Pressegespräch erläutern, zu dem wir Sie herzlich einladen:


Termin: Montag, den 5. Oktober 2015, 10.30 Uhr

Ort: Habel Weinkultur, Luisenstr. 19, 10117 Berlin

mit: foodwatch-Geschäftsführer Thilo Bode

Zur besseren Planung wären wir Ihnen für eine Rückmeldung, ob wir mit Ihrem Kommen rechnen dürfen, sehr dankbar – formlos **telefonisch unter (0 30) 24 04 76 - 290**, per Mail an presse@foodwatch.de oder mit dem beiliegenden Antwortbogen per Fax.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Rücker
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

ANTWORT

per Fax an (0 30) 24 04 76 – 26

Am Pressegespräch zum Thema TTIP und CETA am 5. Oktober 2015, 10.30 Uhr
bei Habel Weinkultur Luisenstr. 19, 10117 Berlin

- nehme ich teil
- kann ich leider nicht teilnehmen
- kann ich leider nicht teilnehmen, bitte aber um Zusendung von Informationen
- Bitte um Rückruf/Interviewtermin

Name: _____

Redaktion: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____